

Personal Mastery

**Träger: Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis
Gelsenkirchen und Wattenscheid**

Problemlage: Die Zielgruppe sind Frauen, die mit und ohne Migrationshintergrund, aber alle mit Kind/Kindern in den letzten Jahren am Berufskolleg Königstraße eine Ausbildung erworben haben.

Im Mikroprojekt wird erfasst, wie erfolgreich die Teilnehmerinnen in Berufen des Sozial- und Gesundheitswesens mit dieser qualifizierten Berufsausbildung am Arbeitsmarkt sind. Der Betrachtungsrahmen reicht von der Berufsrückkehr nach oder in der Familienphase, den Erstarbeitsplatz mit Vereinbarkeit von Beruf und Kind, eine neue berufliche Orientierung aufgrund familiärer Erfahrungen oder die berufliche Weiterentwicklung nach einer erfolgreichen Berufsphase. Berücksichtigt wird, ob es Frauen gibt die keine berufliche Tätigkeit aufnehmen konnten und welche Hemmnisse im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Kultur und Sprache als Grund benannt werden. Der Zugang zum Arbeitsplatz wurde angestrebt über die Berufsrückkehr, den Erstarbeitsplatz, eine neue berufliche Orientierung oder die berufliche Weiterentwicklung. Mit welcher Qualifikation und Strategie konnten sich die TN am Arbeitsmarkt platzieren? Die eine oder andere TN wird ihre Erfolgsgeschichte oder ihr Fiasko erlebt haben. Für die einen steht der nächste Schritt in ein etabliertes Erwerbsleben, für andere ein weiterer Anfang bevor. Es soll eruiert werden, ob die Frauen auf ihre jeweilige Situation bezogen Unterstützung brauchen. Wird berufliche und kollegiale Beratung in Form von Netzwerken und persönliches Coaching gewünscht? Sind die TN, besonders die nicht erwerbstätigen ehrenamtlich tätig oder könnten sie tätig sein, um den Arbeitsalltag zu stützen.

Vorhaben:

Als Organisationsformen sind geplant: 1. Ein Anschreiben, an ca. 120 Frauen mit dem Ziel ein 2. Treffen der Zielgruppe mit der Erarbeitung eines Rahmenfragebogens durchzuführen. Die Inhalte siehe oben. 3. Einzelinterviews werden exemplarisch zu den Bereichen: besonders erfolgreich, nicht erfolgreich, weitere Förderung durchgeführt. 4. Auswertung und Dokumentation orientieren sich nach den Zielen im ersten Abschnitt. 5. Für eine Kerngruppe, die weitere berufliche Kompetenzen erwerben will werden Trainingseinheiten und individuelle Aktivitäten eingerichtet und durchgeführt. 6. Supervisorische Begleitung des Projektes. Das Programm gliedert sich in folgende Einheiten: 1-4: Einschätzung von individueller Berufssituation und Zufriedenheit; Infos über Arbeitsmarkt 5-9: Entwicklung eigener Strategien, Visionen und Handlungskompetenzen 10-11: Entwicklung und Umsetzung persönlicher und beruflicher Ziele.

